

Deutsche Uhrmacher-Zeitung



Bezugspreis für Deutschland bei offener Zustellung vierteljährlich 4,25 RM (einschließlich 0,43 RM Überweisungsgebühr); für das Ausland werden die den Bedingungen der einzelnen Länder angepassten Bezugsbedingungen gern mitgeteilt. Die Zeitung erscheint an jedem Sonnabend. Telefonschrift: Deutsche Uhrmacher-Zeitung, Berlin SW 68, Neuenburger Straße 8

Preise der Anzeigen: Grundpreis $\frac{1}{2}$ Seite 200 RM, $\frac{1}{100}$ Seite - 10 mm hoch und 46 mm breit - für Geschäfts- und vermischte Anzeigen 2,- RM, für Stellen-Angebote und -Gesuche 1,50 RM. Auf diese Preise Mal- bzw. Mengen-Nachlaß lt. Tarif. Postcheck-Konto Berlin Nr. 2581. Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin. Fernsprecher: Sammel-Nummer 17 52 46

Uhren-Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

Ämtliches Organ der Fachgruppe Juwelen, Gold- und Silberwaren, Uhren der Wirtschaftsgruppe Einzelhandel

Nr. 43, Jahrgang 65 • Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co., Berlin SW 68 • 25. Oktober 1941

Alle Rechte für sämtliche Artikel und Abbildungen vorbehalten • Nachdruck verboten

Die Erklärung für Werkstoff- und Verfahrensnamen Von Ing. Ernst Meier

Bei der Durchsicht technischer Zeitschriften sowie beim Lesen von technischen Büchern überhaupt fallen viele Namen für Werkstoffe oder Arbeitsverfahren auf, unter denen sich auch der Techniker nichts vorstellen kann. Der Grund dafür liegt in der gewaltigen Entwicklungsarbeit auf allen Gebieten, mit der eine Normung oder Zusammenfassung nicht Schritt halten kann. Die Herstellerfirmen sollten sich deswegen daran halten, ihren Erzeugnissen Namen zu geben, die einen Zusammenhang mit ihrer Art erkennen lassen. Betrachtet man z. B. die Leichtmetalle, so fällt hier besonders die Vielzahl der Namen für die gleiche Legierung auf. Ähnlich liegen die Verhältnisse bei den Heimstoffen auf Kunstharzgrundlage, sowie bei den Kunststoffen überhaupt. Der Techniker wird in solchen Fällen eine Normung begrüßen, da er dadurch einen Überblick über das Gebiet bekommt. Der Verbraucher kann diese Bestrebungen unterstützen, indem er, wenn Normen bestehen, diese auch bei der Bestellung angibt und die Phantasienamen der Erzeugnisse meidet. Trotzdem wird man nicht umhin können, wo keine Normung besteht, sich mit den Namen zu beschäftigen. Dabei ist zu sagen, daß diese Namen z. T. schon Begriffe geworden sind, unter denen sich selbst der Nichtfachmann etwas vorstellt.

Im folgenden soll nun einmal der Versuch gemacht werden, für einige willkürlich herausgegriffene Namen von Werkstoffen und Arbeitsverfahren eine Erläuterung zu geben, was diese tatsächlich bedeuten. Diese Zusammenstellung kann keine umfassende Arbeit sein, sondern soll dem Leser nur einen Überblick über die Unzahl der Namen geben:

Aludur: Aluminiumlegierung der Gattung Al Cu Mg nach DIN 1713 (Lieferant: Aluminium Walzwerk Wutöschingen G.m.b.H. in Wutöschingen in Baden).

Amerikanische Legierung: Aluminiumgußlegierung der Gattung G Al Cu nach DIN 1713.

Atramentieren: Behandlung von Eisen oder Zinklegierungen mit Phosphatsalzen als Korrosionsschutz; außerdem guter Grund für die Lackierung (Lieferant: I. G. Farbenindustrie).

Aviodineverfahren: Entfettungs- und Entrostungsmittel für Eisen. Sonderverfahren außerdem zum Säubern von Aluminium und Legierungen (Lieferant: H. F. Lüdicke & Co., Berlin-Teltow).

Avional: Aluminiumlegierung der Gattung Al Cu Mg nach DIN 1713. Französische Bezeichnung (Lieferant: Aluminiumwalzwerk Singen).

Bondern: Behandlung von Eisen oder Zinklegierungen zum Korrosionsschutz; besonders gut als Grund für Lackierungen (Lieferant: Metallgesellschaft Frankfurt).

Bondur: Aluminiumlegierung der Gattung Al Cu Mg nach DIN 1713 (Lieferant: Vereinigte Leichtmetall-Werke G.m.b.H., Hannover-Linden).

Bondurplat: Aluminiumlegierung wie vorher mit einer Plattierung aus kupferfreier Aluminiumlegierung oder Reinaluminium zum Zwecke einer besonderen Korrosionsbeständigkeit (Lieferant: Vereinigte Leichtmetall-Werke G.m.b.H., Hannover-Linden).

Cetan: Ein Produkt auf Lackgrundlage zur Herstellung sehr dünner Überzüge durch Tauchen oder Spritzen (Lieferant: Novaktin G.m.b.H., Oberkassel-Bonn).

Deltametall oder auch Deltabronze: Ein Sondermessing mit einem Zusatz von Aluminium und Eisen. Höhere Zähigkeit als beim Messing Ms 58 (Lieferant: Deutsche Deltametallgesellschaft, Düsseldorf-Grafenberg).

Duranalium: Aluminiumlegierung der Gattung Al Mg nach DIN 1713 (Lieferant: Dürener Metallwerke A.-G.).

Elektron: Magnesiumlegierungen aller Gattungen nach DIN 1717 (Lieferant: J. G. Farbenindustrie).

Eloxieren: Herstellung einer Oxydschicht auf elektrischem Wege auf Aluminium und Legierungen zum Erzielen eines Korrosionsschutzes und guten Grundes für Lackierungen.

Feran: Aluminiumplattiertes Eisenblech, z. B. zur Herstellung von Membranen (Lieferant: Wickeder Eisen- und Stahlwerke).